

Advertisement for iPhone 16: 'Neuestes iPhone. Großartiger Preis. Entwickelt für Apple Intelligence. Mehr erfahren'.

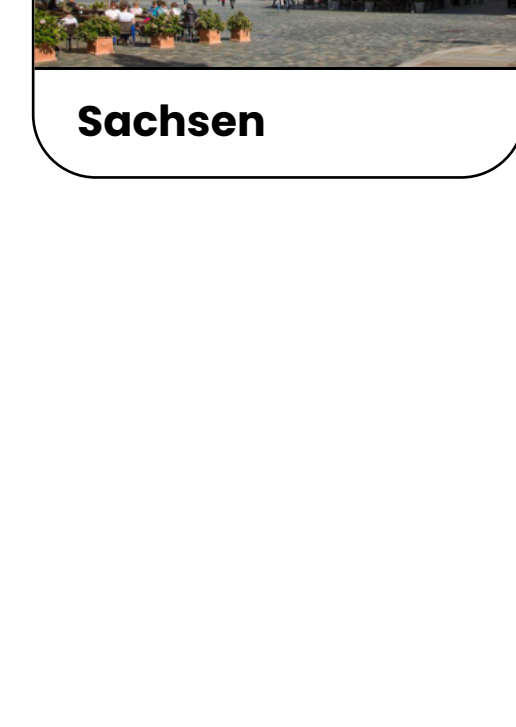
Sächsisches Kulturprojekt "Alles, was wir machen, ist immer politisch"



Foto: Kulturmarkt e.V. Julianne Csapo (vordere Reihe, 2. von links) mit Mitgliedern des Vereins Kulturmarkt e.V. im sächsischen Colditz

Text: Sophie Wagner, Datum: 30.08.2024, Save to Pocket

Julianne Csapo engagiert sich mit ihrem Kulturverein in Sachsen für Kunst auf dem Land. Vor der Landtagswahl erzählt sie, wie die Projekte ankommen, wie sie die Stimmung empfindet und warum sie trotz des Erstarkens der AfD optimistisch bleibt.



Die freie Künstlerin und Kuratorin Julianne Csapo lebt im Umland von Leipzig und leitet seit fünf Jahren die Pilotenküche, ein internationales Residency-Programm für aufstrebende Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt.

Dieser Protest führte zur Gründung des Kulturmarkt e.V., der seit 2022 regelmäßig mit vielfältigem Programm auf dem Colditzer Marktplatz zu Gast ist.

Frau Csapo, Sie leben und arbeiten in Colditz, einer kleineren Stadt in Sachsen. Was reizt Sie an diesem Ort?

Als Künstlerin hat mich schon immer interessiert, welche Situationen dazu führen, dass Menschen gut zusammen sind und miteinander auskommen.

Wer steckt hinter dem Verein Kulturmarkt?

Wir sind circa 15 Menschen, wobei die wenigsten tatsächlich in der Kultur tätig sind. Einige schon, aber andere kommen beispielsweise aus der sozialen Arbeit.

Wie wird dieses Engagement von der Bevölkerung angenommen? Stoßen Sie auf Widerstand?

Widerstand erlebe ich nicht. Was ich erlebe, ist, wenn nicht genug Leute zusammenkommen. Im ersten Jahr hatten wir, wenn es hochkam, etwa 150 Besucher.

Hat sich das inzwischen geändert?

Ja, jetzt kommen bis zu 400 Leute. Wir sind auch gewachsen – von neun Ständen auf mittlerweile 27.

Sie arbeiten sowohl in der Stadt Leipzig als auch in Colditz auf dem Land. Wie unterscheiden sich die Erfahrungen zwischen diesen beiden Umgebungen?

Das Programm, was ich in Leipzig leite, gibt es so oder so ähnlich oft in Berlin. Und da gibt es viel mehr Menschen, für die das überhaupt nichts Besonderes ist.

Haben Sie mal darüber nachgedacht, aufgrund der politischen Situation woanders hinzugehen?

Dies ist interessant. Jeder hat natürlich seine eigene Geschichte. Ich würde sagen, das drei Viertel der Akteure in unserem Verein aus Colditz stammen.

Im Juni sind Sie als Verein noch einen Schritt weiter gegangen und pachten seither den Heimatturm in Colditz für kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen. Wie kam es dazu?

Dadurch, dass unsere Märkte im ersten Jahr viermal und seitdem dreimal stattgefunden haben, gab es das Bedürfnis, zu wachsen und unsere Aktivitäten zu verfestigen.

Werden Sie dabei finanziell unterstützt?

Wir haben jetzt gerade eine tolle Unterstützung von der Stadt Colditz. Aber wir werden eine Bürgermeisterwahl nächstes Jahr haben, und dann kann sich das Blatt schnell wenden.

Was kann ich mir unter den bisherigen Veranstaltungen im Heimatturm vorstellen?

Bisher gab es Konzerte, ein Theater und ein Kino. Wir arbeiten aktuell noch sehr spontan und probieren verschiedene Formate aus.

Ihr Publikum scheint sehr vielfältig zu sein. Wer besucht Ihre Veranstaltungen?

Es ist divers, also tatsächlich viele Spaziergängerinnen in allen Altersklassen. Zwar häufig in den Siebzigern, meistens sind aber dann doch viele Kinder, Eltern, Freunde und Verwandte da.

Gibt es kritische Stimmen dem Projekt gegenüber?

Es gibt Stimmen die uns nicht so recht über den Weg trauen, es ist ja schon merkwürdig, was wir machen. Ohne wirtschaftliche Anforderungen einfach etwas für die Gemeinschaft tun.

Werden rechte Stimmen von den Medien lauter gemacht, als sie sind?

Ja.

Würden Sie sagen, dass Sie häufig in Konflikte geraten?

Auf dem Land erreichst du mehr verschiedene Leute und kommst auch schneller in Konflikte. Ich habe zum Beispiel eine Ausstellung zu Porzellan im Rathaus veranstaltet.

Muss Kunst aktuell – in Bezug auf den drastischen Anstieg des Zuspruchs für die AfD – auf dem Land politisch sein?

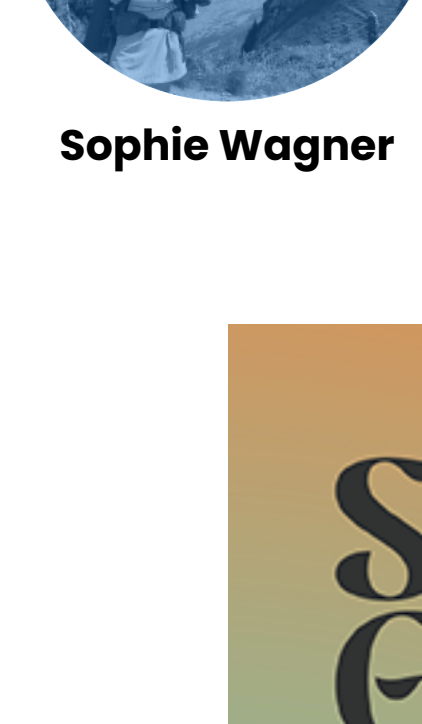
Alles, was wir machen, ist immer politisch. Ob es sich aber deswegen auf Parteipolitik beziehen muss oder mit Schlagwörtern hantieren muss, die auf Wahlplakate passen?

Wie schauen Sie auf die Wahl am Sonntag? Wie ist die Stimmung unter den Kunstschaffenden in Colditz?

Es haben sich Dinge verändert. Es werden sich Dinge verändern und es werden sich manche Dinge auch nicht verändern. Was sich nicht verändern wird, ist unser zivilgesellschaftliches Engagement.

Was bedeutet für Sie Heimat?

Zu Heimat gehört für mich Sprache. Obwohl ich Rumänisch spreche, und auch sehr gut Englisch, ist Deutsche die Sprache, mit der ich mich am besten ausdrücken kann.



Sophie Wagner

Advertisement for STAGE BREGENZ INTERNATIONAL ART FAIR FESTPIELHAUS BREGENZ 20 - 23 MARCH 2025

Das könnte Sie auch interessieren

Grid of article thumbnails including: Künstler Mario García Torres in Kassel; Sky Top-Angebot; Pussy Riot im Museum; Jeep Avenger; Regisseur Tom Tykwer; Zoff um TV Lautstärke?

Verwandte Artikel

Grid of related article thumbnails including: ANZEIGE: Almigo spricht mit dir; Zum Tod von Susanna Kraus; Eine neue Sprache lernen; Wohnin am Wochenende?; Versace ohne Versace; ANZEIGE: Tinnitus – was tun?

Meistgelesen

Grid of most-read article thumbnails including: ANZEIGE: Jeep® Avenger; GESCHICHTE.FM: Der Serumlauf nach Nome; ANZEIGE: Zoff um TV Lautstärke?; STERNENGESCHICHTEN: Sternengeschichten: Sternentriebe und Astro-Engineering; PROTONENTHERAPIE: Protonentherapie: Protonenstrahlen gegen Augentumore; ANZEIGE: Top 5 Matratzen 2024

Newsletter sign-up form: 'E-Mail-Adresse', 'ANMELDEN', 'Einverständniserklärung: Ich stimme zu, dass Monopol mich per E-Mail kontaktiert...'.